

Leitgedanken zur Schmerztherapie

Im Zusammenhang mit der Krankheit oder der Behandlung eines Kindes können Schmerzen auftreten. Schmerzen können sowohl körperliche wie seelische Ursachen haben; beide sind uns gleichermaßen wichtig.

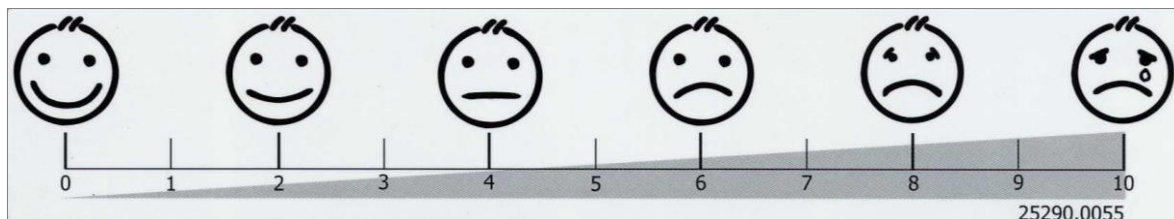
Schmerz wird individuell empfunden und auf ganz unterschiedliche Art und Weise signalisiert. Es ist eine unserer wichtigsten Aufgaben, Schmerz in seinen vielfältigen Ausdrucksformen wahrzunehmen und angemessen darauf zu reagieren.

Schmerzen werden möglichst frühzeitig und konsequent therapiert mit dem obersten Ziel, den Patienten von seinen Schmerzen zu befreien. Dafür stehen uns verschiedene anerkannte und bewährte medikamentöse und nicht-medikamentöse Methoden zur Verfügung, deren Wirkung wir fortlaufend überprüfen und optimieren.

Schmerztherapie ist Teamwork!

Gemeinsam mit dem Patienten, den Eltern bzw. Bezugspersonen und dem Kispi-Team finden wir den besten Weg zur Schmerzfreiheit.

Smiley-Skala zur Erfassung der Schmerzstärke



S	Patient schläft
0 – 1	keine Schmerzen
2 – 3	schwache Schmerzen
4 – 5	leichte Schmerzen
6 – 7	mässige Schmerzen
8 – 9	starke Schmerzen
10	sehr starke Schmerzen

Ab einem Wert > 4 ist eine schmerztherapeutische Intervention angezeigt.

30.03.2007

Dr. med. Markus Oberhauser, Leitender Arzt Kinderanästhesie

Autor/in:	MO01	Merkblatt – Schmerztherapie_MB_Eltern.docx		
Geprüft am:	15.07.2024	Version:	01	Freigabe am: 15.07.2024
		Seite 1 von 1		